

Vorwort

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“
Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944)

„Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ lautet der Titel meiner Dissertation, welche im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Ulm während der letzten drei Jahre entstanden ist.

Die öffentliche Hand stellt in Deutschland den größten Nachfrager nach Waren und Dienstleistungen dar und macht mit ihren Beschaffungsausgaben in Deutschland ca. 10% des Bruttoinlandsprodukts aus. Würde dieses Beschaffungsvolumen für nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen eingesetzt, entstünde ein bedeutender Hebel für mehr Nachhaltigkeit. Allerdings, so zeigen dies verschiedene Studien, nehmen die staatlichen Einkäufer bei Beschaffungsentscheidungen oftmals keine Rücksicht auf Nachhaltigkeitskriterien (Umwelt- und Sozialaspekte). Die hier vorliegende Arbeit untersucht daher mögliche Hemmnisse, die einem Mehr an Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung im Wege stehen. Im Gegensatz zu anderen Arbeiten, werden darüber hinaus jedoch auch mögliche fördernde prozessuale Aspekte, die einen positiven Einfluss auf eine umweltschonendere Beschaffung haben können, in den Fokus gerückt.

Das Buch soll die Leserinnen und Lesern daher an den aktuellen Stand der Forschung heranführen und helfen, die vorhandenen Schwierigkeiten, die bei der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten auftreten können, abzubauen. Es würde mich sehr freuen, wenn die angedeuteten Lösungsstrategien in der Praxis als Handlungsempfehlungen umgesetzt werden und diese Arbeit somit einen kleinen Teil zu einem Mehr an Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung beitragen kann.

An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, mich bei einigen Menschen, die mir bei der Erstellung meiner Arbeit zur Seite gestanden haben, zu bedanken.

Ein großer Dank geht an meinen Doktorvater Prof. Dr. Martin Müller, der mir in zahlreichen Diskussionen stets mit Rat und Tat zur Seite stand und in den Jahren unserer Zusammenarbeit stets Wort gehalten hat. Termine konnten immer auch kurzfristig gefunden werden und bei Fragen zu komplexeren Zusammenhängen war es schön, sich seine Erfahrungen anzuhören. Darüber hinaus ermöglichte er mir die Teilnahme an zahlreichen Fortbildungen und Veranstaltungen. Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle Herr Prof. Dr. Franz Schweiggert, den ich als sehr sympathischen, unkomplizierten und hilfsbereiten Menschen kennengelernt habe und der sich zur Übernahme des Zweitgutachtens bereit erklärte.

Ein großer Dank gilt allen an den Experteninterviews beteiligten Unternehmen. Mit Hilfe dieser Gespräche konnte ich mein Wissen über die aus Anbietersicht bestehenden Hemmnisse bei der öffentlichen Hand für ein Mehr an Nachhaltigkeit erweitern und einen Blick über den Institutsalltag hinaus in die Unternehmenspraxis werfen. Im Rahmen der empirischen Erhebung war ich auf die Mitarbeit der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg angewiesen, bei denen ich mich für Ihre große Bereitschaft den Fragebogen auszufüllen ganz herzlich bedanken möchte.

Ferner möchte ich mich bei allen Freunden und Kollegen bedanken, mit denen ich verschiedene Themen erörtern und immer wieder neue spannende Ansätze und Ideen entwickeln konnte. Hervorheben möchte ich hierbei alle Kollegen des Instituts für nachhaltige Unternehmensführung sowie des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Ulm. Darüber hinaus danke ich meinen Eltern Susanne und Bruno Hepperle sowie meinem Bruder Philip für ihre vielfältige Unterstützung und die Entlastung bei Aufgaben, die ich zeitlich bedingt während der Erstellung meiner Dissertation nicht immer selbst übernehmen konnte. Der größte Dank gilt meiner Partnerin Julia Burkhardt, die nun schon seit vielen Jahren gemeinsam mit mir durchs Leben geht und die mich auch während meiner Dissertation immer unterstützt hat. Vielen Dank für das Korrekturlesen meiner Arbeit, deine wertvollen Hinweise und dafür, dass du immer an mich geglaubt hast!

Florian Hepperle

Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung
Eine empirische Studie auf kommunaler Ebene in
Baden-Württemberg

Hepperle, F.

2016, XXI, 335 S. 29 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10819-9